

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 16

Titel: Steckspiele selbst gemacht - Solitär (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Steckspiele selbst gemacht – Solitär

4.12

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen anhand eines einfachen Werkstückes (Steckspiel) in den Herstellungs- und Produktionsprozess eingeführt werden.
- Sie sollen das Werkstück planen und realisieren.
- Sie sollen unterschiedliche Materialien ausprobieren.
- Sie sollen eigene Ideen am Werkstück umsetzen.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Anhand der **Herstellung einfacher Werkstücke**, die auf einem Spielgedanken beruhen (z.B. Solitär, Mühle und andere Steck- bzw. Brettspiele), lässt sich eine Fülle von Zielen und Inhalten zu **Produktionsabläufen**, **Materialverwendung** und zur **Umsetzung eigener Ideen** aufarbeiten, zumal sich hier ein breites Ideenspektrum ergibt.

In der frühkindlichen Phase sollen Steckspiele die Handgeschicklichkeit der Kleinkinder üben. Das Greifen und (genaue) Platzieren in einer Lochplatte stehen hier im Vordergrund.

Den eigentlichen Steckspielen liegt eine einfache Idee zugrunde: Gespielt wird auf einem **mit Löchern versehenen Spielfeld** mittels **Steckfiguren bzw. -steinen**, um zu verhindern, dass diese bei Erschütterungen verrutschen oder vom Spielfeld fallen.

Bei einigen Brettspielen, wie **Solitär, Mühle, Dame, Schach** o.Ä., wurde das herkömmliche Spielfeld in ein Steckfeld umgeformt, sodass die Figuren bzw. Steine nun in die vorgesehenen Löcher gesteckt werden. Die Spielregeln entsprechen dem herkömmlichen Spiel. Steckspiele sind typische Reisespiele. Außerdem sind sie einfach gehalten und verzichten meist auf jegliches Beiwerk. Aus diesem Grund eignen sie sich für den **Einstieg in einen einfachen Produktionsprozess**. Sie lassen sich zudem relativ schnell und vorzugsweise aus Naturmaterialien herstellen.

Das Steckspiel Solitär

Solitär ist ein **Unterhaltungsspiel**. Das Spielfeld besteht aus 33 Feldern (Stecklöchern) mit 32 Spielfiguren (Steckfiguren). Zu Beginn ist das mittlere Loch leer. Indem nun eine Figur eine vor ihr stehende Figur auf ein dahinterliegendes freies Steckloch überspringt und die übersprungene Figur vom Spielfeld genommen wird, soll das Spielfeld nach und nach so abgeräumt werden, dass am Ende mit dem letzten Überspringen eine einzige Spielfigur im Zentrum des Spielfelds stehen bleibt.

Solitär ist ein Spiel, das **geistige Beweglichkeit und Kombinationsgeschick** erfordert und zu immer neuen Versuchen reizt.

Solitär ist für einen einzelnen Spieler gedacht. Partnerspielformen sind aber möglich, indem die Partner die Züge jeweils abwechselnd ausführen. Auch hier ist es das Ziel, die letzte Figur in der Mitte des Feldes zu platzieren.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Ziel der Herstellung könnte sein, die Steckspiele z.B. auf einem **Weihnachtsbasar** anzubieten. Die Schüler können in Gruppen oder alleine arbeiten. Beim ersten Versuch ist es ratsam, für alle einheitlich ein herkömmliches Spielfeld und einfaches Material (Spanplatte und Holzdübel) zu verwenden. Erst in der erneuten, freien Anwendung sollten die Schüler auf verschiedene Materialien, wie z.B. Kunststoff, Baumscheiben, Ton, Edelh Holz etc. ausweichen und die Anordnung des Spielfelds variieren können.

4.12**Steckspiele selbst gemacht – Solitär****Vorüberlegungen**

In einem **ersten Schritt** stellt die Lehrkraft u.a. das Spiel Solitär mithilfe eines fertigen, herkömmlichen Spiels vor. Die Schüler erstellen eine Material- und Werkzeugliste und berechnen die Kosten.

Im **zweiten Schritt**, der Produktionsphase, wird zunächst der genaue Arbeitsablauf festgelegt, nach dem dann das Spiel hergestellt wird. Anschließend erfolgt die Bewertung der Arbeiten.

Im **dritten Schritt** wird die Herstellung freigegeben. Die Schüler können ihrer Kreativität bezüglich des Spielfeldes freien Lauf lassen sowie verschiedene Materialien ausprobieren, selbst zusammenstellen und verwenden.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Hinführung und Vorbereitung
2. Schritt: Produktionsprozess
3. Schritt: Variationen in der Gestaltung – freier Arbeitsprozess

Steckspiele selbst gemacht – Solitär

4.12

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Hinführung und Vorbereitung

Lernziele:

- Die Schüler sollen Steckspiele und ihre Funktion kennenlernen.
- Sie sollen das Steckspiel Solitär näher kennenlernen.
- Sie sollen die Herstellung eines Solitär-Steckspiels planen und Material sowie Werkzeug vorbereiten.

Einstieg:

Die Lehrkraft stellt den Schülern **verschiedene Steckspiele**, wie Schach oder Mühle, vor und fragt die Schüler, welche Steckspiele sie als Kinder gespielt haben. Die Spiele werden an der *Tafel* notiert. Die Schüler erläutern die jeweilige Spielanlage und Spielidee.

Anschließend stellt die Lehrkraft das Spiel **Solitär** unter folgenden Aspekten vor:

- Spielidee
- Spielablauf
- Spielziel
- Spielgestaltung (Form, Material etc.)

Arbeitsauftrag: Gestaltung eines Solitär-Steckspiels

Die Schüler machen hierzu Vorschläge. Die Lehrkraft arbeitet heraus, dass Steckspiele in erster Linie konzipiert werden, um sie z.B. auf Reisen, im Schwimmbad oder während einer Autofahrt spielen zu können, ohne dass die Spielfiguren und -steine aus ihrer Position geraten.

Die Lehrkraft zeigt anhand von **M 1** (als *Arbeitsblatt* oder auf *Folie*) ein Beispiel für ein Solitärspiel, das gemeinsam erstellt werden soll.

Erarbeitung (Arbeitsvorbereitung):

Die Schüler erstellen eine **Materialliste** und tragen die Angaben in die dafür vorgesehene Tabelle (siehe **M 2**) ein.

Materialliste:

Anzahl	Größe	Material	Kosten
1	20 x 20 cm Stärke 1,2 cm	Spanplatte roh	
32	Länge 3 cm Durchmesser 0,8 cm	Buchenholzdübel	

Die Schüler besorgen das Material und berechnen die Kosten (siehe letzte Spalte der Tabelle).

Das gesamte Material kann auch durch die Lehrkraft besorgt werden. In diesem Fall sollten die Schüler den Bedarf für die Klasse bzw. für eine Kleingruppe selbst ermitteln, z.B.:

